

# Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.  
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:  
durch den Verlag 50 Hg. monatlich, durch die  
Post 2 Mt. 60 Hg. vierteljährlich für beide  
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.  
15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:  
Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen  
15 Hg. für auswärtige Anzeigen 25 Hg. —  
Reklamen die Zeile für Wiesbaden 60 Hg.,  
für Auswärts 75 Hg.

Anzeigen-Aannahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen gar keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.  
No. 92. Fernsprecher No. 52. Donnerstag, den 24. Februar. Fernsprecher No. 52. 1898.

## Abend-Ausgabe.

### Zola verurteilt.

Nachschlafende Zeit — heftiges, mehrmaliges Klingeln. Der Devisenbote mit einer rotbelebten, bringenden Depesche des Wolffschen Telegraphen-Büreaus. Sie enthält wenig Worte: Paris. Zola ein Jahr Gefängnis, dreitausend Francs Geldstrafe verurteilt.

Wahrlich, das ist eine Meldung von einer fast welterschütternden Tragik, der sich keiner entziehen kann, der dieser französischen Justiz, und menschlichen Irrungsgewölbe gefolgt ist, und dieses einseitige Schlagurteil muß aus Dingen wie ein betäubender Donnerlärm erschallen, die in diesen Tagen ihr wahrhaftiges „Vive l'armée“, ihr: „à bas Zola!“ brüllten.

Freilich, wie die Dinge sich gewendet, oder auch, wie sie von Anfang an lagen, hätte man diesen Urtheilspruch voraussehen können. Zola hat die denkbar schwerste Beschuldigung gegen den Kriegsminister und in dieser gegen das Offizierscorps ausgesprochen, er hat gewünscht, vor die Geschworenen gestellt zu werden, und er hat es nicht vermocht, unumstößliche Beweise für seine Behauptungen beizubringen, denn die, welche für ihn hätten Zeugnis ablegen sollen, die schwiegen, sie durften schweigen, und mit der Behauptung, daß Dreyfus zu Recht verurteilt sei, schlugen sie unter dem Beifall beherrschter Menschen alle noch so wahrnehmbaren Gegengründe aus dem Felde. Gegen den gegenwärtigen Hauptzeugen der Franzosen, gegen „l'armée“, konnte der kleinste Witz, der Zola doch auch für die Franzosen gewesen, nicht an, und nach einem kläglichen Geschicksspiel, bei dem Präsident, Ankläger und die in jeder Hinsicht terrorisierten, eingeschüchterten Geschworenen eine sehr traurige Rolle spielten und als einzig sympathische Erscheinungen sich eigentlich nur der große Romanschriftsteller und sein moderner Weltbürger deutlich abhoben, war ein neuer Wärtner seiner heiligen Liebeszeugung geschaffen: Zola.

Was ist und Dreyfus, gleichviel ob er Jude oder Christ, ob er schuldig oder unschuldig! Ist er legeres, so ist er zu beklagen, nicht mehr und nicht weniger als alle schwer getroffenen Opfer einer irdenen Justiz, nicht mehr und nicht weniger als eine der deutsche Barbier Heisen, der, wie das Volk glaubt, unschuldig im Judenhans sitzt und der uns als deutscher Volksgenosse, möge er nun Sozialdemokrat oder Konservervater sein, nach Lage der Dinge näher als der Franzose steht und für den die Justiz auch keine Prozedurform überig hat.

Anderst ist es mit Zola, der hier ein Vertreter der Menschheit insgesammt — sein Dichtertum mag dabei ganz aus dem Spiele bleiben — den Witz fand, für seine Liebeszeugung mit aller Kraft einzutreten und nicht in selbstschädlicher Absicht, nicht aus Egoismus, sondern lediglich im Dienste der Wahrheit, vielleicht auch nur der vermeintlichen Wahrheit, seine Haut zu Wurst zu tragen.

Schwere Strafe hat ihn getroffen, den alternden Mann, den Spreemann: ein Jahr, ein langes Jahr Gefängnis. Aber hätte er im Augenblick des Richterpruchs erkennen müssen, daß er gefehlt, daß er für eine unwürdige Sache hochherzig gestanden, er hätte das Recht, zu lächeln über diesen trostlosen

Ankläger, über den eigentümlichen Gerichtspräsidenten mit seinem Stereotypen, in dessen Die Frage wird nicht gestellt, über diese Herren Geschworenen, die ihm nicht einmal mildernde Umstände zuerkannt, diese Leute, die für gewöhnlich Biedermanns ihrem Beruf nachgehen mögen, ihren Schoppen rechen, vielleicht noch nie einer Fügung etwas zu Weide haben und am Ende auch, wie die Meute vor dem Gerichtsgelände, blödsinnig ihr „Vive l'armée!“ schreien oder denken, wenn ein theatralisch aufgeputzter höherer Offizier ihnen auf ihrem Wege begegnet. Hoch, unendlich hoch steht der Beurtheiler über all' diesen, die ihn schuldig sprachen, denn er hat das Recht, sich als einen Kämpfer für die Sache wahren Menschentums zu betrachten, er hat ein Beispiel gegeben von hohem Muth und von ach, so seltener Ueberzeugungstreue. Mögen die Richter schelten, daß er den Inanspruchweg verschmäht, daß er eine natürliche wiederum gefehlt geführte Revision des Dreyfus-Prozesses nicht anregte und abwartete, sondern mit einem leeren Streich die Wahrheit durch eine schwere Anklage heranzuziehen wollte zu Gunsten eines thörschlich oder vermeintlich Unschuldigen — er hat sich nicht vorgenommen. Und sollte wirklich, was noch sehr zu bezweifeln sein dürfte, mit dem ihn treffenden Schuldspruch das letzte Wort in der Sache gefallen sein, so möge er, der bedeutende Dichter, der als solcher neue Pfade eröffnete und in seinem poetischen Schaffen die Höhen und Tiefen der Menschheit durchspürte, aus dieser seiner schöpferischen Kraft heraus auch den philosophischen Gleichmuth finden, um ohne Wanken den schweren Gang in das Gefängnis, in die furchtbare Luftfreiheit, zu thun. Die Gefängniszelle ist für ihn mindestens so ehrenvoll wie der Sessel des Akademikers, den er, wenn auch vergeblich, seiner dichterischen Sache wegen eifrig erstrebte. Ob er im Recht war, ob er irrte, nicht Frankreich allein, nein, die gesamte Menschheit hat einen neuen Wärtner gefunden. Zola ist verurteilt, es lebe Zola!

Ueber das Schlusskapitel der Zola-Verhandlungen folgende Briefe:

Paris, 23. Februar.  
Der Saal ist heute wieder überfüllt wie in den ersten Tagen der Verhandlungen. Das Publikum ist hier leicht. Auf den Stühlen steht man wieder fromm Opp' Bekanntheit des Verdammten der französischen Schriftstellerin Blouette de Wortschreiben. (N.B.) Die täglich seit dem Beginn des Prozesses den Verhandlungen bewohnte Die Offiziere auf den Zuhörerbänken, die in den letzten Tagen größtentheils in Civil erschienen sind, tragen heute wieder die Uniform. Auf den Bänken der auswärtigen Presse sitzt, so wird der „Frankf. Sta.“ gemeldet, das unerbittliche Gericht, Anwalt und beide in Unterredungen mit gewissen Postulanten die Präsidialität der Revision des Prozesses Dreyfus nach den Wäntern angetreten. Laboulaye legt sein Plaidoyer vor. Nachdem ich, heute er, gestern verurteilt habe, die Affaire Dreyfus aus den Sägen herauszuschälen, in die sie eingeschickt wurde, muß ich hier noch von dem geheimen Dokument sprechen, das der General Bellieu hier öffentlich als entscheidenden Beweis gegen Dreyfus vorgebracht hat. Dieser geheime Dokument hat den deutschen Reich wie jeder geheime Dokument verleiht, den man soeben wohl als verächtlich bezeichnen kann. Laboulaye verliest die Erklärungen des Generals Bellieu über das geheime Dokument. Diese Erklärungen hat Bellieu abgelesen, obwohl man von Anfang an gefogt hat, hier dürfe nicht von der Affaire Dreyfus gesprochen werden. Ich hätte mich nicht darüber befragt, hätte man uns nicht vorher über diese die Verleumdung verurteilt, hat man in den Wäntern brachen lassen, die Verleumdung sei entmündigt. Vielleicht waren wir einen Augenblick

entmündigt, weil uns nach diesen Vorgängen die Justiz weniger rein, weniger edel, weniger sicher schien. Aber wir beschließen, was auch geschehen möge, bis aus der unsrer Aufgabe zu gehen. Hätte man uns nicht das Wort verweigert, so hätten wir zunächst nach dem Urtprung des geheimen Dokuments gefragt und wir hätten dann gefragt, daß in diesem Dokument, das bekanntlich aus einer Willensart und einem Brief bestand, die Willensart authentisch, der Brief aber gefälscht ist. (Bezeugung.) Die Willensart kommt von einem Militär-Antich; auf ihr sind ein paar Stellen unterschrieben, die ein Verneinung eines anderen Antichs geben und die mit einem Verneinung gezeichnet sind; nehmen wir an, das Verneinung heiße „Glaube“. Der Text des Briefes, welcher von der Willensart begleitet wurde, ist vom General Bellieu nicht ganz richtig wiedergegeben worden. Der Brief lautete: „Es ist ausgemacht, daß wir nicht gegenüber unserer Regierung niemals sagen dürfen, daß wir Bestrebungen zu dieser Tendenz gehabt haben.“ Die Willensart ist in fälschlicher Weise, das der fälschlich hier angegeben hat, um dem Briefe den Schein der Wahrheit zu geben. Es ist leicht, sich in Paris die Willensart eines Militär-Antichs zu verschaffen; die Willensarten der Diplomaten liegen überall herum. Auf eine echte Willensart hat der Fälscher die Fälschung des Verneinung geschrieben und sie mit dem fälschlichen „Glaube“ unterschrieben. Er hat vielleicht dabei die Schrift des Militär-Antichs nachgeahmt, denn die Willensart gebildet. Vielleicht hat er sich aber nicht einmal die Mühe genommen. Dit sind die Spionagen-Agenten zugleich Betrüger. Darin liegt vielleicht der Schlüssel zu allen Geheimnissen der Affaire Dreyfus. Die Spionagen-Agenten treiben ihr unändliches Handwerk, und man darf davon nicht erstaunt sein, wenn unebene Erde sich unter ihnen findet. Das geheime Dokument übertrifft der Affaire keinen Augenblick. Es ist unmöglich, daß ein Militär-Antichs sich gegenwärtig stillschweigend im Jahre 1896 empfindet, da seit 1894 die Antichs und ihre Abteilungen alles wissen, was in der Affaire so unendlich geschrieben, nach der Geschichte mit dem Horboren, das angeblich im Kellerloch einer Waldhölle gefunden wurde. Es ist unmöglich, daß sich die Antichs im November 1896 dies Schreiben, wo sie aus den großen Wandern, während und nach dem sie die Antichs der Tripelallianz täglich leben haben, zurückkommen, um sich über die Verhältnisse zu verständigen, die sie ihren Beziehungen finden lassen. Laboulaye fährt fort: Es ist unmöglich, daß ein Dokument in einer solchen Korrespondenz das Wort „Judenhass“ gebraucht. Dieses Wort ist die Fälschung des Fälschers. Nehmen wir an, daß Oberbay in einem subalternen Dienst vom Reichsamt des Generalstabes einen Vorgesetzten gehabt hat, durch den er sich Dokumente aus dem Generalstab verschaffen, aber auch Dokumente in den Generalstab hineingelangen lassen konnte. Diese Dokumente würde er in einem Schloß abgeben. Hätte das geheime Dokument irgendwelchen Werth gehabt, so hätte man es Bismarck gezeigt, um ihn von seiner hohen Idee der Unschuld des Dreyfus zu beilen, oder die seine Vorgesetzten hier über den Fall haben. Hätte das Dokument irgendwelchen Werth gehabt, so hätte der Kriegsminister bei der Zuhörerbänken in der Kammer davon gesprochen; er hätte verächtlich gehandelt, wenn er den sicheren Beweis dem Lande vorzulegen hätte, wozu er die sich Unruhe mit einem Schloß hätte werden können. Der Minister hat das Dokument nicht erwähnt, weil er und die anderen geschickten Politiker der Regierung, die gewohnt sind, Anträgen und Forderungen zu durchschauen, die Weltlichkeit ihres Dokuments kannten. General Bellieu ist ein heuter und leuter Soldat; er hat in dem Dokument ein Komplotz gesehen und hat sich damit in dem Saal geföhrt, ohne viel zu überlegen und zu trübsinnigen, nach echter Soldatenthat. Man hat gefogt, man könne nicht höheres über das Dokument mittheilen wegen der Gefahr internationaler Beziehungen. Ich vertheile Ihnen, meine Herren Geschworenen, hätte man das Dokument mittheilt, so wäre nicht der Affaire überschrieben, sondern ein Geschäfter der ganzen Welt. (Bezeugung.) Zola ist hier angeklagt, weil er geschrieben hat, das Kriegsgericht habe auf Befehl gerichtet. Über hier ist etwas ganz Neues zu sehen. Nachdem alle Beweismittel und Diskussionen nicht verlangen wollten, verurtheilt die Generale auch hier den Coup mit dem geheimen Dokument; im besten Falle werden verurtheilt sie mit dem geheimen Dokument Richter und Geschworenen zu überumpeln. (Bezeugung.) Laboulaye legt sein Plaidoyer fort, das eben so bewundernswürdig ist durch die Klarheit der Darstellung als durch die Wöhlung der Rede. Das Publikum lauscht fast andächtig; nur selbste und

(Nachdruck verboten.)

### Pariser Brief.

(Von unserem Korrespondenten.)  
Washington und Zola-Prozess. — Amor und Westfal. — Theater.

— 22. Februar.

Ein jammervoller Fasching diesmal, kalt und verregnet, ohne Lust und Leben. Und wie könnte es auch anders sein? Die Dreyfus-Affaire lastet seit Monaten wie ein Alpdruck auf den Gemüthern, und der Zola-Prozess mit seinen erregenden Vorgängen und den Schreckgespenstern, die er im Gefolge führt, nimmt alle Geister in Anspruch, so daß weder die Lust noch der Gedanke an Vergnügungen zur Entfaltung kommen kann. „Und das hat mit seinem Briefe Emma Zola gethan.“ — könnte man in einer sehr freien Anwendung des Kowalev-Wortes sagen. Die Anziehungskraft, die Zola gegenwärtig aus, ist recht löstlich. Bei den letzten Verhandlungen zahlte man 50 und 60 Francs für einen Platz im Gerichtssaal. „Nie hätte ich gedacht, daß ich auch einmal in den Justizpalast kommen werde, um Geld zu verdienen!“ rief vergnügt ein professioneller Zogebler, der seinen Platz um 30 Francs verkauft hatte. Gestraft werden die Plätze meistens von Damen, die sich an den Verhandlungen zahlreich betheiligen. Es kommen Damen aus den politischen, militärischen, literarischen und Beamtentreiben. Eine Dame aus dem Generalstab ließ sich jüngst zu dem menschensfreundlichen Ruise hürchen, man möge Zola vertheilen. Um eifriger und andauernder jedoch ist eine Gruppe von Damen, welche allgemein unter dem Namen „Les dames de la Defense“ bekannt, von Frau Zola angeführt wird. In einer Ecke des Saales bilden sie eine Art Salon der Unab-

hängigen, von Beamte, Advokaten, Jungen und Journalisten in den Zwischenpausen ihren Besuch abstaten und zwischen belegen Brücken und Bomben ihre Entwürfe austauschen. Keiner Uniform ist hier der Zutritt gestattet, mit Ausnahme des Obersten Biquart, der jedoch von der Begünstigung keinen Gebrauch macht. Und nach beendeter Sitzung eilt Alles klopfenden Herzens den Wagen zu, um der drohenden Gefahr zu entfliehen, von einer losprengenden Gruppe der Dreyfusisten oder Sterbchazopaner angegriffen zu werden. Wüther waren die einzigen Opfer dieser Streikmaßnahmen: der Sohn des Seines-Präsidenten, der eine Nacht auf dem Polizeibüreau zubrachte, weil er irgend Jemand dringend anzusprechen riet, und — die Frau des Polizeidirektors, deren Wagen vor dem Polizeigebäude selbst angegriffen wurde. Wenn man vor der vielen Tragik nicht nachgerade die Gewohnheit des Lachens eingeholt hätte, man müßte die seine Ironie des Zufalls föhlich finden, die gerade zwei Funktionäre, denen die Ordnung und Sicherheit der Stadt anvertraut ist, unter den herrschenden Umständen leben ließ.

Aber wenn in der schweren Atmosphäre, die über der Erde lastet, auch alle guten und fröhlichen Geister sich ängstlich bücken, zwei göttliche Kräfte giebt es, die unbekümmert um alle politischen Katastrophen, ihre unerschütterlichen Funktionen jederzeit mit gleicher Freude abgeben: es ist der Amor und der Hyänen. Eines ihrer letzten Werke, dem ein Aufst der Zukunft anhaftet, hat in den letzten Tagen viel von sich reden gemacht. Die Ehe zwischen einem männlichen und weiblichen Geiste ist in unseren Zeiten noch überhaupt eine Seltenheit, und diese wird in dem vorliegenden Falle noch dadurch gesteigert, daß beiden eine gewisse Berühmtheit zugesprochen wird. Doktor

Caricelli hatte seinen vielbesetzten Posten des Arztes der republikanischen Garde verlassen, um den Feldzug nach Madagaskar mitzumachen, und seine verdienstvollen Leistungen in den schweren Campen von Manjava bis Tananarivo brachten ihm das Kreuz der Ehrenlegion ein. Madame Gellier, die erste Nigiterin, die ein Doktordiplom erlangte, wurde wiederholt in wichtigen medizinischen Missionen nach Algerien entsendet. Ihre Kenntniß der arabischen Dialekte und vor allem ihre Eigenschaften als Frau ermöglichen es ihr, in die arabischen Familien einzudringen, die sonst den männlichen Civil- und Militärärzten verschlossen bleiben. Der Name der „Zeliba“, wie die Doktorin von den Arabern genannt wird, ist bekannt und geachtet bis in die untersten Schichten Kabiliens. Solche vereinzelt Ereignisse, welche auf eine Fortentwicklung und Erneuerung der Ehe auf ernstlicheren und edleren Grundlagen in Zukunft hinweisen, sind geeignet, uns über den offensenden Niedergang des gegenwärtigen Familienlebens theilweise zu trösten. Doch der letztere eine nicht einmal allzu bedauerliche Thatsache ist, wird Jedem klar, der mit nachdenklichem Ernste die Sittenveränderungen aus dem Leben der mittleren Bourgeoisie betrachten, welche uns von den modernen Dramatikern Woche um Woche in allen Pariser Theatern vorgeführt werden. Die ungenüßliche Procht der Ausstattung und die Ungezogenheit der Situationen bilden die ungetriebene Genüßsuche beobachtet, welche diese Aufstufungen gerade Denjenigen bereiten, die sich betroffen fühlen sollten, so ist man beinahe versucht zu glauben, daß die heisende Satire, die sich aus der Darstellung entrollt, nicht nur unempunden, sondern auch vom Verfasser un-





# THEE-MESSMER

Berühmte Mischungen Mk. 2.80 und 3.50 per Pfd  
Probepackete 60 und 80 Pf. (Pa. 402/1) F94

**Carl Mertz,**  
Wilhelmstrasse 18.

Verein der Künstler u. Kunstfreunde.

Wiesbaden.

Sonabend, den 26. Februar 1898, im Saale der Victoria-Hotels:

**Zehnter Abend**

für 1897/98.

**Vortrag**

des Herrn Professors Dr. Henry Thode aus Heidelberg

über Hans Toma.

Beginn 7 Uhr.

Den Verehrern des Meisters Toma, die bei dem Vorstande wegen Einlasses von Nichtmitgliedern zu diesem Vortrage angeklopft haben, diene zur Nachricht, dass eine beschränkte Anzahl Eintrittskarten an Nichtmitglieder zum Preise von 2 Mk. in der Buchhandlung von Moritz und Münzel (Tannusstrasse) ausgegeben werden soll.

F 329  
Der Vorstand.

**Für 50 Pf. eine gute Brille**

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probieren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 1426

Wiesbaden. Kaufhaus **Caspar Führer**, 48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

**60 Pfg.**  
ein Pfund prima Schinken.  
Hch. Zboralski Nachf., Römerberg 2/4.

**Aechtes Niederrhein. Kornbrod**  
stets frisch bei 2276  
**J.M. Roth Nachf.,**  
4. Gr. Burgstrasse 4.

**Hausm. Eiermudeln** per Pfd. 40 bis 60 Pf.  
Adolf Haybach, Wehrstrasse 22. 2049

**Pflege den Teint!**  
**Orientalische Sultaneu-Pomade.**  
Ein vollständig unschädliches und wirksames Mittel gegen Sommerprossen, gelbe Flecken (Sonnenbrand) Gesichtsflecken (bei Frauen), sowie gegen jede Unreinheit der Haut; sie verhindert und beseitigt die Gesichtsfalten, giebt und erhält dem Teint die Jugendfrische. 2089

Depot in Wiesbaden:  
**Max Schüler, Kirchgasse 60,**  
nähe der Langgasse.

Empfehle  
**bittere Orangen**  
bestens.  
**Oscar Siebert, Tannusstrasse 50.**

**Sejet Alle!**  
Deren-Ausgabe werden unter Garantie nach Maß angefertigt.  
Hosen 3.00 RM, Hosenmacher 10 RM, Röcke gewaschen 6 RM, sowie getr. Kleider per u. reparirt bei H. Kisters, Herren-Schneider, Sültenkr. 6, Sib., nahe Wilhelmstr. Reich. Wuster-Golff. 1579

**Räumungs-  
Ausverkauf.**

Um mit den noch vorrätigen Winterwaren, Filzschuhen, Filzstiefeln, Gummischuhen etc. bis zum Eintreffen der Frühjahrswaren so viel wie möglich zu räumen, verkaufe dieselben, wie alljährlich, bedeutend unter seitherigem Preise. 137

**Gg. Hollingshaus,**  
Schuhwarenlager,  
2. Ellenbogengasse 3  
(nahe am Markt).

Gleiche Geschäfte:  
Biebrich, Eltville/Rh.,  
2. Mainzerstr. 22. 25. Hauptstr. 25.

**Belgische Anthracitkohlen**

der Zeche Bonne Espérance, Herstal, sind nur vorrätig bei 1728

**Th. Schweißguth,**  
Kohlenhandlung,  
Nerostrasse 17.

Telephon 274.

**36. Nicol. Kölsch, 36.**

Kgl. Hoflieferant, Friedrichstr. 36.



**Juwel-Gasglühlicht-Brenner**

Mk. 3.25.

**Concurrenz-Brenner,**

besser als Auer,

Mk. 4.25.

Glühkörper, la la, Mk. 0.90.

**Gasglühlicht-Birnen.**

Größtes Lager am Platze in Gas-Kronen und elektrischen Beleuchtungs-Gegenständen.

Badeöfen, Badewannen, Closets, Spültische.

Waschtische und Gaskocher.



Kochherde.  
Gasöfen.



Elektr. Heizapparate.  
Kohlenöfen.



# Gardinen

in englisch Tüll und Spachtel sind in grosser Auswahl neu eingetroffen.

**Neu aufgenommen: Spachtel-Rouleaux.**

Langgasse 20. **J. Hertz,** Langgasse 20.

NB. Diverse Restbestände einzelner Fenster zu bedeutend ermässigten Preisen.



# Amtliche Anzeigen

## Bekanntmachung.

Die zum Neubau eines Empfangsgebäudes mit Nebengebäuden auf Bahnhofs-Platz erforderlichen Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten sollen vergeben werden.

Die betr. Angebote sind, mit der Aufschrift: „Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten für das Stations-Gebäude zu Wiesbaden“ versehen, postfrei und verschlossen bis zum Öffnungstermine **Montag, 7. März 1898, Vormittags 10 Uhr**, eingereicht.

Die Bedingungen nebst Unterlagen sind gegen Entrichtung von 1.50 Mk. zu erheben, die Zeichnungen können hier eingesehen werden. P 252

Wiesbaden, den 22. Februar 1898.

## Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspection I.

### Verkauf von Grubenholz

Freitag, den 25. Februar 1898, Vormittags 10 Uhr, in der Sammelkammer „Zum Lamm“ zu Sahn sollen öffentlich meistbietend veräußert werden:

1. Schuppen des Hofes (Häcker Abraham zu Galsaric), District 28 Domburg: 78 Stämme mit 1940 Futz. Es können nur die Stämme bis einschließlich 30 Centr. Durchmesser zum Verkauf.
2. Schuppen des Hofes (Häcker Waldern zu Sahn), District 66 Domburg: 60 Stämme mit 15 Futz., 60 St. Stangen I.—II. Cl. District 67 Sauer: 150 St. 244 Stämme II. Cl. mit 177 Futz., 227 Stämme III. Cl. mit 56,11 Futz. 33 St. 117 Futz., 25 Stämme II. Cl. mit 19,35 Futz., 33 St. II. Cl. mit 10,92 Futz., 6 Stangen I. Cl. Die Stämme in Sägen von 10—22 Futz., Durchmesser 15—35 Centr. District 74 Diebstahlgasse: 720 Stämme III. Cl. mit 91 Futz., 804 Stangen I.—III. Cl.

Die Hölzer liegen sämtlich auf zur Abfuhr, die zu 2 Logern 1—2 Futz. von der Eisenbahn Station Sahn—Weden. Die Hölzer können bereits jetzt besichtigt werden; die betr. Häcker ertheilen auf Anfragen weitere Auskunft. P 258

## Holz-Versteigerung im Wiesbadener Stadtwald.

Freitag, den 25. Februar d. J., sollen im District „Münster-Wehr“:

1. 9 Acker, Buchen-Schicht, 192 Acker, Buchen-Brühlholz 3 Acker, Buchen- und 6500 Buchen-Platanenwälder an Ort und Stelle veräußert werden.

Kreditbewilligung bis 1. September d. J.

Sammelnahme Morgens 10 Uhr in der Wirtschaft „Zum Weiden“ in Altwald.

Wiesbaden, den 18. Februar 1898.

Der Magistrat. Zu Vertr.: Körner.

## Bekanntmachung.

Der Hindernisplan für den Straßenbau zwischen Dogheim- und Weidenstraße ist durch Maßnahme des 17. Februar cr. eingehend festgestellt worden und wird vom 25. Februar cr. ab weitere 6 Tage im Neuen Rathhaus, 2. Obergeschoss, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gehalten.

Wiesbaden, den 18. Februar 1898.

## Stadtbanamt, Abtheilung für Hochbau.

### Verdingung.

Die Unterhaltung und kleinere Ergänzungsarbeiten an den städtischen Gebäuden in der Zeit vom 1. April 1898 bis 31. März 1899 sind:

1. 1. Erd- und Maurerarbeiten, 2. 2. Kuppelarbeiten, 3. 3. Steinbauarbeiten, 4. 4. Zimmerarbeiten, 5. 5. Spenglerarbeiten, 6. 6. Schreinerarbeiten, 7. 7. Glaserarbeiten, 8. 8. Tischlerarbeiten, 9. 9. Zimmerarbeiten, 10. 10. Zimmerarbeiten, 11. 11. Zimmerarbeiten, 12. 12. Zimmerarbeiten, 13. 13. Zimmerarbeiten, 14. 14. Zimmerarbeiten, 15. 15. Zimmerarbeiten, 16. 16. Zimmerarbeiten, 17. 17. Zimmerarbeiten, 18. 18. Zimmerarbeiten, 19. 19. Zimmerarbeiten, 20. 20. Zimmerarbeiten, 21. 21. Zimmerarbeiten, 22. 22. Zimmerarbeiten, 23. 23. Zimmerarbeiten, 24. 24. Zimmerarbeiten, 25. 25. Zimmerarbeiten, 26. 26. Zimmerarbeiten, 27. 27. Zimmerarbeiten, 28. 28. Zimmerarbeiten, 29. 29. Zimmerarbeiten, 30. 30. Zimmerarbeiten, 31. 31. Zimmerarbeiten, 32. 32. Zimmerarbeiten, 33. 33. Zimmerarbeiten, 34. 34. Zimmerarbeiten, 35. 35. Zimmerarbeiten, 36. 36. Zimmerarbeiten, 37. 37. Zimmerarbeiten, 38. 38. Zimmerarbeiten, 39. 39. Zimmerarbeiten, 40. 40. Zimmerarbeiten, 41. 41. Zimmerarbeiten, 42. 42. Zimmerarbeiten, 43. 43. Zimmerarbeiten, 44. 44. Zimmerarbeiten, 45. 45. Zimmerarbeiten, 46. 46. Zimmerarbeiten, 47. 47. Zimmerarbeiten, 48. 48. Zimmerarbeiten, 49. 49. Zimmerarbeiten, 50. 50. Zimmerarbeiten, 51. 51. Zimmerarbeiten, 52. 52. Zimmerarbeiten, 53. 53. Zimmerarbeiten, 54. 54. Zimmerarbeiten, 55. 55. Zimmerarbeiten, 56. 56. Zimmerarbeiten, 57. 57. Zimmerarbeiten, 58. 58. Zimmerarbeiten, 59. 59. Zimmerarbeiten, 60. 60. Zimmerarbeiten, 61. 61. Zimmerarbeiten, 62. 62. Zimmerarbeiten, 63. 63. Zimmerarbeiten, 64. 64. Zimmerarbeiten, 65. 65. Zimmerarbeiten, 66. 66. Zimmerarbeiten, 67. 67. Zimmerarbeiten, 68. 68. Zimmerarbeiten, 69. 69. Zimmerarbeiten, 70. 70. Zimmerarbeiten, 71. 71. Zimmerarbeiten, 72. 72. Zimmerarbeiten, 73. 73. Zimmerarbeiten, 74. 74. Zimmerarbeiten, 75. 75. Zimmerarbeiten, 76. 76. Zimmerarbeiten, 77. 77. Zimmerarbeiten, 78. 78. Zimmerarbeiten, 79. 79. Zimmerarbeiten, 80. 80. Zimmerarbeiten, 81. 81. Zimmerarbeiten, 82. 82. Zimmerarbeiten, 83. 83. Zimmerarbeiten, 84. 84. Zimmerarbeiten, 85. 85. Zimmerarbeiten, 86. 86. Zimmerarbeiten, 87. 87. Zimmerarbeiten, 88. 88. Zimmerarbeiten, 89. 89. Zimmerarbeiten, 90. 90. Zimmerarbeiten, 91. 91. Zimmerarbeiten, 92. 92. Zimmerarbeiten, 93. 93. Zimmerarbeiten, 94. 94. Zimmerarbeiten, 95. 95. Zimmerarbeiten, 96. 96. Zimmerarbeiten, 97. 97. Zimmerarbeiten, 98. 98. Zimmerarbeiten, 99. 99. Zimmerarbeiten, 100. 100. Zimmerarbeiten, 101. 101. Zimmerarbeiten, 102. 102. Zimmerarbeiten, 103. 103. Zimmerarbeiten, 104. 104. Zimmerarbeiten, 105. 105. Zimmerarbeiten, 106. 106. Zimmerarbeiten, 107. 107. Zimmerarbeiten, 108. 108. Zimmerarbeiten, 109. 109. Zimmerarbeiten, 110. 110. Zimmerarbeiten, 111. 111. Zimmerarbeiten, 112. 112. Zimmerarbeiten, 113. 113. Zimmerarbeiten, 114. 114. Zimmerarbeiten, 115. 115. Zimmerarbeiten, 116. 116. Zimmerarbeiten, 117. 117. Zimmerarbeiten, 118. 118. Zimmerarbeiten, 119. 119. Zimmerarbeiten, 120. 120. Zimmerarbeiten, 121. 121. Zimmerarbeiten, 122. 122. Zimmerarbeiten, 123. 123. Zimmerarbeiten, 124. 124. Zimmerarbeiten, 125. 125. Zimmerarbeiten, 126. 126. Zimmerarbeiten, 127. 127. Zimmerarbeiten, 128. 128. Zimmerarbeiten, 129. 129. Zimmerarbeiten, 130. 130. Zimmerarbeiten, 131. 131. Zimmerarbeiten, 132. 132. Zimmerarbeiten, 133. 133. Zimmerarbeiten, 134. 134. Zimmerarbeiten, 135. 135. Zimmerarbeiten, 136. 136. Zimmerarbeiten, 137. 137. Zimmerarbeiten, 138. 138. Zimmerarbeiten, 139. 139. Zimmerarbeiten, 140. 140. Zimmerarbeiten, 141. 141. Zimmerarbeiten, 142. 142. Zimmerarbeiten, 143. 143. Zimmerarbeiten, 144. 144. Zimmerarbeiten, 145. 145. Zimmerarbeiten, 146. 146. Zimmerarbeiten, 147. 147. Zimmerarbeiten, 148. 148. Zimmerarbeiten, 149. 149. Zimmerarbeiten, 150. 150. Zimmerarbeiten, 151. 151. Zimmerarbeiten, 152. 152. Zimmerarbeiten, 153. 153. Zimmerarbeiten, 154. 154. Zimmerarbeiten, 155. 155. Zimmerarbeiten, 156. 156. Zimmerarbeiten, 157. 157. Zimmerarbeiten, 158. 158. Zimmerarbeiten, 159. 159. Zimmerarbeiten, 160. 160. Zimmerarbeiten, 161. 161. Zimmerarbeiten, 162. 162. Zimmerarbeiten, 163. 163. Zimmerarbeiten, 164. 164. Zimmerarbeiten, 165. 165. Zimmerarbeiten, 166. 166. Zimmerarbeiten, 167. 167. Zimmerarbeiten, 168. 168. Zimmerarbeiten, 169. 169. Zimmerarbeiten, 170. 170. Zimmerarbeiten, 171. 171. Zimmerarbeiten, 172. 172. Zimmerarbeiten, 173. 173. Zimmerarbeiten, 174. 174. Zimmerarbeiten, 175. 175. Zimmerarbeiten, 176. 176. Zimmerarbeiten, 177. 177. Zimmerarbeiten, 178. 178. Zimmerarbeiten, 179. 179. Zimmerarbeiten, 180. 180. Zimmerarbeiten, 181. 181. Zimmerarbeiten, 182. 182. Zimmerarbeiten, 183. 183. Zimmerarbeiten, 184. 184. Zimmerarbeiten, 185. 185. Zimmerarbeiten, 186. 186. Zimmerarbeiten, 187. 187. Zimmerarbeiten, 188. 188. Zimmerarbeiten, 189. 189. Zimmerarbeiten, 190. 190. Zimmerarbeiten, 191. 191. Zimmerarbeiten, 192. 192. Zimmerarbeiten, 193. 193. Zimmerarbeiten, 194. 194. Zimmerarbeiten, 195. 195. Zimmerarbeiten, 196. 196. Zimmerarbeiten, 197. 197. Zimmerarbeiten, 198. 198. Zimmerarbeiten, 199. 199. Zimmerarbeiten, 200. 200. Zimmerarbeiten, 201. 201. Zimmerarbeiten, 202. 202. Zimmerarbeiten, 203. 203. Zimmerarbeiten, 204. 204. Zimmerarbeiten, 205. 205. Zimmerarbeiten, 206. 206. Zimmerarbeiten, 207. 207. Zimmerarbeiten, 208. 208. Zimmerarbeiten, 209. 209. Zimmerarbeiten, 210. 210. Zimmerarbeiten, 211. 211. Zimmerarbeiten, 212. 212. Zimmerarbeiten, 213. 213. Zimmerarbeiten, 214. 214. Zimmerarbeiten, 215. 215. Zimmerarbeiten, 216. 216. Zimmerarbeiten, 217. 217. Zimmerarbeiten, 218. 218. Zimmerarbeiten, 219. 219. Zimmerarbeiten, 220. 220. Zimmerarbeiten, 221. 221. Zimmerarbeiten, 222. 222. Zimmerarbeiten, 223. 223. Zimmerarbeiten, 224. 224. Zimmerarbeiten, 225. 225. Zimmerarbeiten, 226. 226. Zimmerarbeiten, 227. 227. Zimmerarbeiten, 228. 228. Zimmerarbeiten, 229. 229. Zimmerarbeiten, 230. 230. Zimmerarbeiten, 231. 231. Zimmerarbeiten, 232. 232. Zimmerarbeiten, 233. 233. Zimmerarbeiten, 234. 234. Zimmerarbeiten, 235. 235. Zimmerarbeiten, 236. 236. Zimmerarbeiten, 237. 237. Zimmerarbeiten, 238. 238. Zimmerarbeiten, 239. 239. Zimmerarbeiten, 240. 240. Zimmerarbeiten, 241. 241. Zimmerarbeiten, 242. 242. Zimmerarbeiten, 243. 243. Zimmerarbeiten, 244. 244. Zimmerarbeiten, 245. 245. Zimmerarbeiten, 246. 246. Zimmerarbeiten, 247. 247. Zimmerarbeiten, 248. 248. Zimmerarbeiten, 249. 249. Zimmerarbeiten, 250. 250. Zimmerarbeiten, 251. 251. Zimmerarbeiten, 252. 252. Zimmerarbeiten, 253. 253. Zimmerarbeiten, 254. 254. Zimmerarbeiten, 255. 255. Zimmerarbeiten, 256. 256. Zimmerarbeiten, 257. 257. Zimmerarbeiten, 258. 258. Zimmerarbeiten, 259. 259. Zimmerarbeiten, 260. 260. Zimmerarbeiten, 261. 261. Zimmerarbeiten, 262. 262. Zimmerarbeiten, 263. 263. Zimmerarbeiten, 264. 264. Zimmerarbeiten, 265. 265. Zimmerarbeiten, 266. 266. Zimmerarbeiten, 267. 267. Zimmerarbeiten, 268. 268. Zimmerarbeiten, 269. 269. Zimmerarbeiten, 270. 270. Zimmerarbeiten, 271. 271. Zimmerarbeiten, 272. 272. Zimmerarbeiten, 273. 273. Zimmerarbeiten, 274. 274. Zimmerarbeiten, 275. 275. Zimmerarbeiten, 276. 276. Zimmerarbeiten, 277. 277. Zimmerarbeiten, 278. 278. Zimmerarbeiten, 279. 279. Zimmerarbeiten, 280. 280. Zimmerarbeiten, 281. 281. Zimmerarbeiten, 282. 282. Zimmerarbeiten, 283. 283. Zimmerarbeiten, 284. 284. Zimmerarbeiten, 285. 285. Zimmerarbeiten, 286. 286. Zimmerarbeiten, 287. 287. Zimmerarbeiten, 288. 288. Zimmerarbeiten, 289. 289. Zimmerarbeiten, 290. 290. Zimmerarbeiten, 291. 291. Zimmerarbeiten, 292. 292. Zimmerarbeiten, 293. 293. Zimmerarbeiten, 294. 294. Zimmerarbeiten, 295. 295. Zimmerarbeiten, 296. 296. Zimmerarbeiten, 297. 297. Zimmerarbeiten, 298. 298. Zimmerarbeiten, 299. 299. Zimmerarbeiten, 300. 300. Zimmerarbeiten, 301. 301. Zimmerarbeiten, 302. 302. Zimmerarbeiten, 303. 303. Zimmerarbeiten, 304. 304. Zimmerarbeiten, 305. 305. Zimmerarbeiten, 306. 306. Zimmerarbeiten, 307. 307. Zimmerarbeiten, 308. 308. Zimmerarbeiten, 309. 309. Zimmerarbeiten, 310. 310. Zimmerarbeiten, 311. 311. Zimmerarbeiten, 312. 312. Zimmerarbeiten, 313. 313. Zimmerarbeiten, 314. 314. Zimmerarbeiten, 315. 315. Zimmerarbeiten, 316. 316. Zimmerarbeiten, 317. 317. Zimmerarbeiten, 318. 318. Zimmerarbeiten, 319. 319. Zimmerarbeiten, 320. 320. Zimmerarbeiten, 321. 321. Zimmerarbeiten, 322. 322. Zimmerarbeiten, 323. 323. Zimmerarbeiten, 324. 324. Zimmerarbeiten, 325. 325. Zimmerarbeiten, 326. 326. Zimmerarbeiten, 327. 327. Zimmerarbeiten, 328. 328. Zimmerarbeiten, 329. 329. Zimmerarbeiten, 330. 330. Zimmerarbeiten, 331. 331. Zimmerarbeiten, 332. 332. Zimmerarbeiten, 333. 333. Zimmerarbeiten, 334. 334. Zimmerarbeiten, 335. 335. Zimmerarbeiten, 336. 336. Zimmerarbeiten, 337. 337. Zimmerarbeiten, 338. 338. Zimmerarbeiten, 339. 339. Zimmerarbeiten, 340. 340. Zimmerarbeiten, 341. 341. Zimmerarbeiten, 342. 342. Zimmerarbeiten, 343. 343. Zimmerarbeiten, 344. 344. Zimmerarbeiten, 345. 345. Zimmerarbeiten, 346. 346. Zimmerarbeiten, 347. 347. Zimmerarbeiten, 348. 348. Zimmerarbeiten, 349. 349. Zimmerarbeiten, 350. 350. Zimmerarbeiten, 351. 351. Zimmerarbeiten, 352. 352. Zimmerarbeiten, 353. 353. Zimmerarbeiten, 354. 354. Zimmerarbeiten, 355. 355. Zimmerarbeiten, 356. 356. Zimmerarbeiten, 357. 357. Zimmerarbeiten, 358. 358. Zimmerarbeiten, 359. 359. Zimmerarbeiten, 360. 360. Zimmerarbeiten, 361. 361. Zimmerarbeiten, 362. 362. Zimmerarbeiten, 363. 363. Zimmerarbeiten, 364. 364. Zimmerarbeiten, 365. 365. Zimmerarbeiten, 366. 366. Zimmerarbeiten, 367. 367. Zimmerarbeiten, 368. 368. Zimmerarbeiten, 369. 369. Zimmerarbeiten, 370. 370. Zimmerarbeiten, 371. 371. Zimmerarbeiten, 372. 372. Zimmerarbeiten, 373. 373. Zimmerarbeiten, 374. 374. Zimmerarbeiten, 375. 375. Zimmerarbeiten, 376. 376. Zimmerarbeiten, 377. 377. Zimmerarbeiten, 378. 378. Zimmerarbeiten, 379. 379. Zimmerarbeiten, 380. 380. Zimmerarbeiten, 381. 381. Zimmerarbeiten, 382. 382. Zimmerarbeiten, 383. 383. Zimmerarbeiten, 384. 384. Zimmerarbeiten, 385. 385. Zimmerarbeiten, 386. 386. Zimmerarbeiten, 387. 387. Zimmerarbeiten, 388. 388. Zimmerarbeiten, 389. 389. Zimmerarbeiten, 390. 390. Zimmerarbeiten, 391. 391. Zimmerarbeiten, 392. 392. Zimmerarbeiten, 393. 393. Zimmerarbeiten, 394. 394. Zimmerarbeiten, 395. 395. Zimmerarbeiten, 396. 396. Zimmerarbeiten, 397. 397. Zimmerarbeiten, 398. 398. Zimmerarbeiten, 399. 399. Zimmerarbeiten, 400. 400. Zimmerarbeiten, 401. 401. Zimmerarbeiten, 402. 402. Zimmerarbeiten, 403. 403. Zimmerarbeiten, 404. 404. Zimmerarbeiten, 405. 405. Zimmerarbeiten, 406. 406. Zimmerarbeiten, 407. 407. Zimmerarbeiten, 408. 408. Zimmerarbeiten, 409. 409. Zimmerarbeiten, 410. 410. Zimmerarbeiten, 411. 411. Zimmerarbeiten, 412. 412. Zimmerarbeiten, 413. 413. Zimmerarbeiten, 414. 414. Zimmerarbeiten, 415. 415. Zimmerarbeiten, 416. 416. Zimmerarbeiten, 417. 417. Zimmerarbeiten, 418. 418. Zimmerarbeiten, 419. 419. Zimmerarbeiten, 420. 420. Zimmerarbeiten, 421. 421. Zimmerarbeiten, 422. 422. Zimmerarbeiten, 423. 423. Zimmerarbeiten, 424. 424. Zimmerarbeiten, 425. 425. Zimmerarbeiten, 426. 426. Zimmerarbeiten, 427. 427. Zimmerarbeiten, 428. 428. Zimmerarbeiten, 429. 429. Zimmerarbeiten, 430. 430. Zimmerarbeiten, 431. 431. Zimmerarbeiten, 432. 432. Zimmerarbeiten, 433. 433. Zimmerarbeiten, 434. 434. Zimmerarbeiten, 435. 435. Zimmerarbeiten, 436. 436. Zimmerarbeiten, 437. 437. Zimmerarbeiten, 438. 438. Zimmerarbeiten, 439. 439. Zimmerarbeiten, 440. 440. Zimmerarbeiten, 441. 441. Zimmerarbeiten, 442. 442. Zimmerarbeiten, 443. 443. Zimmerarbeiten, 444. 444. Zimmerarbeiten, 445. 445. Zimmerarbeiten, 446. 446. Zimmerarbeiten, 447. 447. Zimmerarbeiten, 448. 448. Zimmerarbeiten, 449. 449. Zimmerarbeiten, 450. 450. Zimmerarbeiten, 451. 451. Zimmerarbeiten, 452. 452. Zimmerarbeiten, 453. 453. Zimmerarbeiten, 454. 454. Zimmerarbeiten, 455. 455. Zimmerarbeiten, 456. 456. Zimmerarbeiten, 457. 457. Zimmerarbeiten, 458. 458. Zimmerarbeiten, 459. 459. Zimmerarbeiten, 460. 460. Zimmerarbeiten, 461. 461. Zimmerarbeiten, 462. 462. Zimmerarbeiten, 463. 463. Zimmerarbeiten, 464. 464. Zimmerarbeiten, 465. 465. Zimmerarbeiten, 466. 466. Zimmerarbeiten, 467. 467. Zimmerarbeiten, 468. 468. Zimmerarbeiten, 469. 469. Zimmerarbeiten, 470. 470. Zimmerarbeiten, 471. 471. Zimmerarbeiten, 472. 472. Zimmerarbeiten, 473. 473. Zimmerarbeiten, 474. 474. Zimmerarbeiten, 475. 475. Zimmerarbeiten, 476. 476. Zimmerarbeiten, 477. 477. Zimmerarbeiten, 478. 478. Zimmerarbeiten, 479. 479. Zimmerarbeiten, 480. 480. Zimmerarbeiten, 481. 481. Zimmerarbeiten, 482. 482. Zimmerarbeiten, 483. 483. Zimmerarbeiten, 484. 484. Zimmerarbeiten, 485. 485. Zimmerarbeiten, 486. 486. Zimmerarbeiten, 487. 487. Zimmerarbeiten, 488. 488. Zimmerarbeiten, 489. 489. Zimmerarbeiten, 490. 490. Zimmerarbeiten, 491. 491. Zimmerarbeiten, 492. 492. Zimmerarbeiten, 493. 493. Zimmerarbeiten, 494. 494. Zimmerarbeiten, 495. 495. Zimmerarbeiten, 496. 496. Zimmerarbeiten, 497. 497. Zimmerarbeiten, 498. 498. Zimmerarbeiten, 499. 499. Zimmerarbeiten, 500. 500. Zimmerarbeiten, 501. 501. Zimmerarbeiten, 502. 502. Zimmerarbeiten, 503. 503. Zimmerarbeiten, 504. 504. Zimmerarbeiten, 505. 505. Zimmerarbeiten, 506. 506. Zimmerarbeiten, 507. 507. Zimmerarbeiten, 508. 508. Zimmerarbeiten, 509. 509. Zimmerarbeiten, 510. 510. Zimmerarbeiten, 511. 511. Zimmerarbeiten, 512. 512. Zimmerarbeiten, 513. 513. Zimmerarbeiten, 514. 514. Zimmerarbeiten, 515. 515. Zimmerarbeiten, 516. 516. Zimmerarbeiten, 517. 517. Zimmerarbeiten, 518. 518. Zimmerarbeiten, 519. 519. Zimmerarbeiten, 520. 520. Zimmerarbeiten, 521. 521. Zimmerarbeiten, 522. 522. Zimmerarbeiten, 523. 523. Zimmerarbeiten, 524. 524. Zimmerarbeiten, 525. 525. Zimmerarbeiten, 526. 526. Zimmerarbeiten, 527. 527. Zimmerarbeiten, 528. 528. Zimmerarbeiten, 529. 529. Zimmerarbeiten, 530. 530. Zimmerarbeiten, 531. 531. Zimmerarbeiten, 532. 532. Zimmerarbeiten, 533. 533. Zimmerarbeiten, 534. 534. Zimmerarbeiten, 535. 535. Zimmerarbeiten, 536. 536. Zimmerarbeiten, 537. 537. Zimmerarbeiten, 538. 538. Zimmerarbeiten, 539. 539. Zimmerarbeiten, 540. 540. Zimmerarbeiten, 541. 541. Zimmerarbeiten, 542. 542. Zimmerarbeiten, 543. 543. Zimmerarbeiten, 544. 544. Zimmerarbeiten, 545. 545. Zimmerarbeiten, 546. 546. Zimmerarbeiten, 547. 547. Zimmerarbeiten, 548. 548. Zimmerarbeiten, 549. 549. Zimmerarbeiten, 550. 550. Zimmerarbeiten, 551. 551. Zimmerarbeiten, 552. 552. Zimmerarbeiten, 553. 553. Zimmerarbeiten, 554. 554. Zimmerarbeiten, 555. 555. Zimmerarbeiten, 556. 556. Zimmerarbeiten, 557. 557. Zimmerarbeiten, 558. 558. Zimmerarbeiten, 559. 559. Zimmerarbeiten, 560. 560. Zimmerarbeiten, 561. 561. Zimmerarbeiten, 562. 562. Zimmerarbeiten, 563. 563. Zimmerarbeiten, 564. 564. Zimmerarbeiten, 565. 565. Zimmerarbeiten, 566. 566. Zimmerarbeiten, 567. 567. Zimmerarbeiten, 568. 568. Zimmerarbeiten, 569. 569. Zimmerarbeiten, 570. 570. Zimmerarbeiten, 571. 571. Zimmerarbeiten, 572. 572. Zimmerarbeiten, 573. 573. Zimmerarbeiten, 574. 574. Zimmerarbeiten, 575. 575. Zimmerarbeiten, 576. 576. Zimmerarbeiten, 577. 577. Zimmerarbeiten, 578. 578. Zimmerarbeiten, 579. 579. Zimmerarbeiten, 580. 580. Zimmerarbeiten, 581. 581. Zimmerarbeiten, 582. 582. Zimmerarbeiten, 583. 583. Zimmerarbeiten, 584. 584. Zimmerarbeiten, 585. 585. Zimmerarbeiten, 586. 586. Zimmerarbeiten, 587. 587. Zimmerarbeiten, 588. 588. Zimmerarbeiten, 589. 589. Zimmerarbeiten, 590. 590. Zimmerarbeiten, 591. 591. Zimmerarbeiten, 592. 592. Zimmerarbeiten, 593. 593. Zimmerarbeiten, 594. 594. Zimmerarbeiten, 595. 595. Zimmerarbeiten, 596. 596. Zimmerarbeiten, 597. 597. Zimmerarbeiten, 598. 598. Zimmerarbeiten, 599. 599. Zimmerarbeiten, 600. 600. Zimmerarbeiten, 601. 601. Zimmerarbeiten, 602. 602. Zimmerarbeiten, 603. 603. Zimmerarbeiten, 604. 604. Zimmerarbeiten, 605. 605. Zimmerarbeiten, 606. 606. Zimmerarbeiten, 607. 607. Zimmerarbeiten, 608. 608. Zimmerarbeiten, 609. 609. Zimmerarbeiten, 610. 610. Zimmerarbeiten, 611. 611. Zimmerarbeiten, 612. 612. Zimmerarbeiten, 613. 613. Zimmerarbeiten, 614. 614. Zimmerarbeiten, 615. 615. Zimmerarbeiten, 616. 616. Zimmerarbeiten, 617. 617. Zimmerarbeiten, 618. 618. Zimmerarbeiten, 619. 619. Zimmerarbeiten, 620. 620. Zimmerarbeiten, 621. 621. Zimmerarbeiten, 622. 622. Zimmerarbeiten, 623. 623. Zimmerarbeiten, 624. 624. Zimmerarbeiten, 625. 625. Zimmerarbeiten, 626. 626. Zimmerarbeiten, 627. 627. Zimmerarbeiten, 628. 628. Zimmerarbeiten, 629. 629. Zimmerarbeiten, 630. 630. Zimmerarbeiten, 631. 631. Zimmerarbeiten, 632. 632. Zimmerarbeiten, 633. 633. Zimmerarbeiten, 634. 634. Zimmerarbeiten, 635. 635. Zimmerarbeiten, 636. 636. Zimmerarbeiten, 637. 637. Zimmerarbeiten, 638. 638. Zimmerarbeiten, 639. 639. Zimmerarbeiten, 640. 640. Zimmerarbeiten, 641. 641. Zimmerarbeiten, 642. 642. Zimmerarbeiten, 643. 643. Zimmerarbeiten, 644. 644. Zimmerarbeiten, 645. 645. Zimmerarbeiten, 646. 646. Zimmerarbeiten, 647. 647. Zimmerarbeiten, 648. 648. Zimmerarbeiten, 649. 649. Zimmerarbeiten, 650. 650. Zimmerarbeiten, 651. 651. Zimmerarbeiten, 652. 652. Zimmerarbeiten, 653. 653. Zimmerarbeiten, 654. 654. Zimmerarbeiten, 655. 655. Zimmerarbeiten, 656. 656. Zimmerarbeiten, 657. 657. Zimmerarbeiten, 658. 658. Zimmerarbeiten, 659. 659. Zimmerarbeiten, 660. 660. Zimmerarbeiten, 661. 661. Zimmerarbeiten, 662. 662. Zimmerarbeiten, 663. 663. Zimmerarbeiten, 664. 664. Zimmerarbeiten, 665. 665. Zimmerarbeiten, 666. 666. Zimmerarbeiten, 667. 667. Zimmerarbeiten, 668. 668. Zimmerarbeiten, 669. 669. Zimmerarbeiten, 670. 670. Zimmerarbeiten, 671. 671. Zimmerarbeiten, 672. 672. Zimmerarbeiten, 673. 673. Zimmerarbeiten, 674. 674. Zimmerarbeiten, 675. 675. Zimmerarbeiten, 676. 676. Zimmerarbeiten, 677. 677. Zimmerarbeiten, 678. 678. Zimmerarbeiten, 679. 679. Zimmerarbeiten, 680. 680. Zimmerarbeiten, 681. 681. Zimmerarbeiten, 682. 682. Zimmerarbeiten, 683. 683. Zimmerarbeiten, 684. 684. Zimmerarbeiten, 685. 685. Zimmerarbeiten, 686. 686. Zimmerarbeiten, 687. 687. Zimmerarbeiten, 688. 688. Zimmerarbeiten, 689. 689. Zimmerarbeiten, 690. 690. Zimmerarbeiten, 691. 691. Zimmerarbeiten, 692. 692. Zimmerarbeiten, 693. 693. Zimmerarbeiten, 694. 694. Zimmerarbeiten, 695. 695. Zimmerarbeiten, 696. 696. Zimmerarbeiten, 697. 697. Zimmerarbeiten, 698. 698. Zimmerarbeiten, 699. 699. Zimmerarbeiten, 700. 700. Zimmerarbeiten, 701. 701. Zimmerarbeiten, 702. 702. Zimmerarbeiten, 703. 703. Zimmerarbeiten, 704. 704. Zimmerarbeiten, 705. 705. Zimmerarbeiten, 706. 706. Zimmerarbeiten, 707. 707. Zimmerarbeiten, 708. 708. Zimmerarbeiten, 709. 709. Zimmerarbeiten, 710. 710. Zimmerarbeiten, 711. 711. Zimmerarbeiten, 712. 712. Zimmerarbeiten, 713. 713. Zimmerarbeiten, 714. 714. Zimmerarbeiten, 715. 715. Zimmerarbeiten, 716. 716. Zimmerarbeiten, 717. 717. Zimmerarbeiten, 718. 718. Zimmerarbeiten, 719. 719. Zimmerarbeiten, 720. 720. Zimmerarbeiten, 721. 721. Zimmerarbeiten, 722. 722. Zimmerarbeiten, 723. 723. Zimmerarbeiten, 724. 724. Zimmerarbeiten, 725. 725. Zimmerarbeiten, 726. 726. Zimmerarbeiten, 727. 727. Zimmerarbeiten, 728. 728. Zimmerarbeiten, 729. 729. Zimmerarbeiten, 730. 730. Zimmerarbeiten, 731. 731. Zimmerarbeiten, 732. 732. Zimmerarbeiten, 733. 733. Zimmerarbeiten, 734. 734. Zimmerarbeiten, 735. 735. Zimmerarbeiten, 736. 736. Zimmerarbeiten, 737. 737. Zimmerarbeiten, 738. 738. Zimmerarbeiten, 739. 739. Zimmerarbeiten, 740. 740. Zimmerarbeiten, 741. 741. Zimmerarbeiten, 742. 742. Zimmerarbeiten, 743. 743. Zimmerarbeiten, 744. 744. Zimmerarbeiten, 745. 745. Zimmerarbeiten, 746. 746. Zimmerarbeiten, 747. 747. Zimmerarbeiten, 748. 748. Zimmerarbeiten, 749. 749. Zimmerarbeiten, 750. 750. Zimmerarbeiten, 751. 751. Zimmerarbeiten, 752. 752. Zimmerarbeiten, 753. 753. Zimmerarbeiten, 754. 754. Zimmerarbeiten, 755. 755. Zimmerarbeiten, 756. 756. Zimmerarbeiten, 757. 757. Zimmerarbeiten, 758. 758. Zimmerarbeiten, 759. 759. Zimmerarbeiten, 760. 760. Zimmerarbeiten, 761. 761. Zimmerarbeiten, 762. 762. Zimmerarbeiten, 763. 763. Zimmerarbeiten, 764. 764. Zimmerarbeiten, 765. 765. Zimmerarbeiten, 766. 766. Zimmerarbeiten, 767. 767. Zimmerarbeiten, 768. 768. Zimmerarbeiten, 769. 769. Zimmerarbeiten, 770. 770. Zimmerarbeiten, 771. 771. Zimmerarbeiten, 772. 772. Zimmerarbeiten, 773. 773. Zimmerarbeiten, 774. 774. Zimmerarbeiten, 775. 775. Zimmerarbeiten, 776. 776. Zimmerarbeiten, 777. 777. Zimmerarbeiten, 778. 778. Zimmerarbeiten, 779. 779. Zimmerarbeiten, 780. 780. Zimmerarbeiten, 781. 781. Zimmerarbeiten, 782. 782. Zimmerarbeiten, 783. 783. Zimmerarbeiten, 784. 784. Zimmerarbeiten, 785. 785. Zimmerarbeiten, 786. 786. Zimmerarbeiten, 787. 787. Zimmerarbeiten, 788. 788. Zimmerarbeiten, 789. 789. Zimmerarbeiten, 790. 790. Zimmerarbeiten, 791. 791. Zimmerarbeiten, 792. 792. Zimmerarbeiten, 793. 793. Zimmerarbeiten, 794. 794. Zimmerarbeiten, 795. 795. Zimmerarbeiten, 796. 796. Zimmerarbeiten, 797. 797. Zimmerarbeiten, 798. 798. Zimmerarbeiten, 799. 799. Zimmerarbeiten, 800. 800. Zimmerarbeiten, 801. 801. Zimmerarbeiten, 802. 802. Zimmerarbeiten, 803. 803. Zimmerarbeiten, 804. 804. Zimmerarbeiten, 805. 805. Zimmerarbeiten, 806. 806. Zimmerarbeiten, 807. 807. Zimmerarbeiten, 808. 808. Zimmerarbeiten, 809. 809. Zimmerarbeiten, 810. 810. Zimmerarbeiten, 811. 811. Zimmerarbeiten, 812. 812. Zimmerarbeiten, 813. 813. Zimmerarbeiten, 814. 814. Zimmerarbeiten, 815. 815. Zimmerarbeiten, 816. 816. Zimmerarbeiten, 817. 817. Zimmerarbeiten, 818. 818. Zimmerarbeiten, 819. 819. Zimmerarbeiten, 820. 820. Zimmerarbeiten, 821. 821. Zimmerarbeiten, 822. 822. Zimmerarbeiten, 823. 823. Zimmerarbeiten, 824. 824. Zimmerarbeiten, 825. 825. Zimmerarbeiten, 826. 826. Zimmerarbeiten, 827. 827. Zimmerarbeiten, 828. 828. Zimmerarbeiten, 829. 829. Zimmerarbeiten, 830. 830. Zimmerarbeiten, 831. 831. Zimmerarbeiten, 832. 832. Zimmerarbeiten, 833. 833. Zimmerarbeiten, 834. 834. Zimmerarbeiten, 835. 835. Zimmerarbeiten, 836. 836. Zimmerarbeiten, 837. 837. Zimmerarbeiten, 838. 838. Zimmerarbeiten, 839. 839. Zimmerarbeiten, 840. 840. Zimmerarbeiten, 841. 841. Zimmerarbeiten, 842. 842. Zimmerarbeiten, 843. 843. Zimmerarbeiten, 844. 844. Zimmerarbeiten, 845. 845. Zimmerarbeiten, 846. 846. Zimmerarbeiten, 847. 847. Zimmerarbeiten, 848. 848. Zimmerarbeiten, 849. 849. Zimmerarbeiten, 850

### Walhalla-Theater.

Nur noch bis 28. incl.

das brillante allbeliebte Programm.

10 Nummern 10.

5 Attraktionen I. Ranges.

Anfang täglich 8 Uhr.

### Wiesbadener Beamten-Verein.

Samstag Abend, den 26. Februar er., findet gefellige Zusammenkunft der Gefangsabtheilung bei Bier im neuen Restaurant „Burggraf“, an der Waldstraße, statt, wozu auch die verehrl. Mitglieder des Vereins mit ihren Damen hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand.

NB. Gemeinschaftlicher Abmarsch auf gutem Wege um 8 Uhr Gde der Adelheid- und Schierkeierstraße. F 907

### Deutscher Holzarbeiter-Verband.

(Zahlstelle Wiesbaden.)

Samstag, den 20. Februar, Abends 9 Uhr:

### Mitglieder-Versammlung

im „Schwabischer Hof“.

Um zahlreiches Erscheinen erbitet

Die Lokalverwaltung.

## P. Enders,

### Dampf-Kaffeerösterei

Michelsberg 32.

Telephon 195. Telephon 195.

### Prima Bezugsquelle

für streng naturell geröstete Kaffees

per 1/2 Kilo Mk. 1.00 bis Mk. 2.00.

Besonders zu empfehlen sind meine

Keinerlei Gewichtbelastung durch fremde Zusätze. Keine Wasserbeschwerung. Jedo meiner Kaffeesorten repräsentirt das Beste, was für betreffenden Preis geliefert werden kann.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen. NB. Auf Wunsch kann jedes Quantum Rohkaffee binnen 8 Minuten per Schnellröster (Deutsches Reichpatent) geröstet werden. 2155

Von neuem günstigen Anschlag eingetroffen:

### Gebraunter Consommé-Coffee pro Pfund 88 Pfg.

bei verdorben, naturell geröstet, gänzlich frei von minderwertigen Bohnen und jeglichem Zusatz, angenehmen reinwürdevollen, eine Qualität, wie gewöhnlich von irgend einer Seite zu diesem Preise im Detailverkauf geboten.

Lebensmittel-Consommé-Geschäft der Firma C. P. W. Schwanke, Schmalzherstr. 49, gegenüber d. Emle- u. Platterstr. Tel. 414.

### Rheinbadische 35 Pf.,

Rheinfels, Rheinbacht, Rheinfels, Rheinbacht, Zander, Elmsdorf, Dinte, gr. Kärting, Cobitau, Scherfische, Bratbäcklinge, Sprotten, Bäcklinge u. z. empfiehlt J. Stolpe, Grobenstraße 8.

### Lubentius-Brunnen,

1 Std. von Niederselters liegend.

Tafel- u. Medicinalwasser I. Ranges.

Rein natürliche Füllung, keine zugepumpte Kohlensäure.

Lauf genaue Analyse des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius zählt der Brunnen zu den besten alkalischen Säuerlingen, steht in Gehalt an dopp. kohlens. Natrium dem Niederselters-Brunnen, in Gehalt an Chloratrium der Fachinger Quelle nahe und übertrifft sogar an doppelt kohlensaurem Lithion außer Niederselters und Glashütten die Fachinger Quelle, weshalb der Lubentius-Brunnen von hervorragender Heilwirkung bei harnsaurer Diathese, Gicht, Nieren-, Stein- und Blasenleiden, sowie anderen Erkrankungen der Harnorgane zu empfehlen ist. Auch für die Verbraucher von Fachinger Wasser ist die Analyse sehr wichtig, weil der Lubentius-Brunnen nur der 1/2-Krug 30 Pfg., bei 10 Krügen 18 Pfg., bei 20 Krügen 17 Pfg. kostet.

General-Depot für Wiesbaden u. Umgegend:

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Ad.-Heid- und Oranienstr., Telephon 216.

## Bekanntmachung.

Um vielfachen Mißverständnissen zu begegnen, gestattet sich die unterzeichnete Vereinigung der Tischlermeister, Stuccateure und Bauhandwerker zu Wiesbaden und Umgebung folgende Erklärung zu veröffentlichen:

Auf die von unseren Gehilfen gestellten Forderungen wegen Lohnaufbesserung haben wir denselben, so weitgehend es die gegenwärtigen Verhältnisse erlauben, unsere Zugeständnisse gemacht. Wehrt einer besseren Orientierung geben wir nachstehend Links die Forderungen der Gehilfen und rechts die von den Meistern bewilligten Zugeständnisse bekannt.

### Tarif der Arbeitnehmer.

1. Verkürzung der Arbeitszeit auf 10 Stunden und zwar von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.
2. Die jetzigen Löhne sind pro Stunde um 7 Pfennig aufzubessern.
3. Ueberstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit ist nur in dringenden Fällen auszuführen.
4. Wöchentliche Lohnzahlung und Abschaffung der Kündigungsfrist.
5. Ueberstunden, Abends von 6 bis 10 Uhr, sind mit 10 Pfennig, Nachstunden von 10 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens mit 30 Pfennig Zuschlag pro Stunde zu bezahlen.
6. Sonntagsarbeit wird wie Nacharbeit bezahlt.

Ferner erklären wir, daß sämtliche Gehilfen, welche vom Montag, den 28. Februar, an bei uns in unveränderter Weise weiterarbeiten, die in unserem Tarif festgesetzten Löhne erhalten und die darin vorgesehenen sonstigen Vergünstigungen genießen.

Arbeiter, welche schon bisher einen höheren Lohn als im Tarif vorgesehen erhielten, wird derselbe auch für die Folge gewährt.

Gleichzeitig rühen wir die ergebene Bitte an unsere werthe Kundschaft, unter den gegenwärtigen Verhältnissen auf uns etwas Rücksicht zu nehmen und mit den etwa beschaffigten Arbeiten, die sich im Frühjahr gewöhnlich zusammenbringen, noch zurückzuhalten.

Wiesbaden, den 24. Februar 1898.

### Tarif der Arbeitgeber.

1. Verkürzung der Arbeitszeit auf 10 Stunden und zwar von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.
2. Gute selbstständige Arbeiter erhalten einen Lohn von 35-38 Pfennig die Stunde. Die übrigen Arbeiter werden je nach Leistung bezahlt.
3. Ueberstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit bedarf vorkommenden Falls der beiderseitigen Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
4. Der Lohn wird alle 14 Tage und zwar sonntags als thunlich auf der Arbeitstätte selbst ausbezahlt. Abschlagszahlungen werden wie bisher gewährt. Einer Abschaffung der Kündigungsfrist stimmen wir bei.
5. Ueberstunden Abends von 6-10 Uhr werden mit 10 Pfennig, Nachstunden von 10 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens mit 20 Pfennig Zuschlag pro Stunde bezahlt.
6. Sonntagsarbeit wird wie Nacharbeit bezahlt.

Wir Hochachtung

### Die Vereinigung der Tischlermeister, Stuccateure u. Bauhandwerker von Wiesbaden u. Umgebung.

### Jacob Ulrich, Metzger,

Friedrichstraße 11, empfehlen in bester Waare billigt: 1016 Ausgelassenes Hirsenslett und Schweinschmalz.

Feinste Hausmacher Eier-Gemüse-Nudeln, wirklich hochfein, empf. 2277

**J. M. Roth Nchf.,**  
4. Gr. Burgstrasse 4.

12 Pf. Feinste Backfische, 10 Pf. 1 Wr. 40 Pf. Frischer Seelachs 40 Pf. Schaffische und Cabliau. 2388

Bäcklinge 3, 5 und 8 Pf., Roulmöpfe 5 Pf. Adolf Maybach, Wehrstr. 22.

Feinste Cervelatwurst pr. Pfd. Mk. 1.20.

Große Angel-Schellfische. Frische Backfische Pfd. 15 Pf. C. Erb, Nerostraße 12. 2402

Mientwedieper Schellfische, feinste Waare, frisch eingetroffen. 497

Normann Neigenand, Cranienstraße 52, Gde Gerthstraße.

Morgen und jeden Freitag frische Schellfische empf. 511. 12276 A. Nicolay, Gde Kauf- und Adelheidsstraße.

### Dringende Bitte für einen Invaliden.

Ein braver Mann in unserer Gegend, der in der Schlacht bei Sedan am linken Bein schwer verwundet wurde, aber trotz der offenen Wunden, mit denen er sich seit seiner Zeit herumzuschleppen muß, durch Fleiß und Thätigkeit sich ein Wohlstand gegründet hat, vor dem er bisher mit seiner Familie leben konnte, ist infolge dessen, daß er seit Herbst vorigen Jahres wieder kränzlich das Bett hüten muß und seinem Wohlstand nicht mehr obliegen kann, in große Noth und Bedrängniß gerathen, so daß ihn bei allen seinen Leiden und Schmerzen auch noch die Sorge um seine und der Seinen Erziehung bedrückt. Wer hilft diesem schwergeprüften Manne, der einst in seiner Jugendkraft auf den Schlachtfeldern Frankreichs fürs Vaterland mitgekämpft und aus diesem Kriege einen tiefen Körper für sein ganzes Leben davongetragen hat, aus seiner angestammten Sorge und Kummervollen Lage? Geben für denselben nehmen gern entgegen der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“, sowie Herr Dr. Nickerl.

### Brennholz.

Buchen-Schichholz, Kiefern-Auswuchsholz, Sandholz, sowie alle Sorten Kohlen in guter Qualität empfehlen billig

Andreas Steimmel, 39. Carlstraße 39. 2224

Lager: Gde Carlstraße und Albrechtstraße.

### Glas! Porzellan! Ausstattungsgeschäft.

Billigste Einkaufsquelle. Grossartige Auswahl. M. Stilger

geg. 1868, 1441 16. Mühlengasse 16.

Spigen, achte und unrichte, Säunden, Federn, Sandfische u. w. sorgfältig gewaschen. Verkaufspreis aller Art. 1883

Anna Katerbach, Oberbergstraße 24, Part.

Massage, Ein- u. Ueberzug-, Heilgymnastik für Herren und Damen a B. 50 Pf. 2297

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Tagbl.-Verl.

## Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

### Theodor Werner,

Webergasse 30. Gegr. 1868.

# Inventur-Ausverkauf!

vom 14.-28. Februar.

Damen-Wäsche, Blousen, Unterröcke, Kinder-Kleider, Hüte, Kinder-Wäsche.

5000 Mtr. bestes Elsässer Hemdentuch, um zu räumen, statt 60 Pf. 48 Pf., prachtvolle Qualität.

# Was soll meine Tochter werden?

Seltene Gelegenheits zur kostenlosen Probirung in allen Computorenarbeiten. Lehrzeugnisse! Moritzstraße 61, Par.

**Gebrannter Kaffee**  
**Gros-Preis bei 2 Pfund und mehr,**  
 absolut naturrein geröstet, in nur prima verfeinerter Qualität,  
 selbst der blühende Kaffee ist unentbehrlich empfehlend.  
 No. I 1 Pfund Mt. 1.45 | No. IV 1/2 Pfund Mt. 1.15  
 II 1.25 | V 1.05  
 III 1.25 | VI 0.95  
**Extra-Qual., d. Feinste, was beschafft., à Pfd. Mt. 1.68**  
 Kaffeepreise von Mt. 1.80 bis 2.20 pro Pfund, wozu anderweitig  
 angerechnet, sind in meinen Verkaufsstellen unbekannt.  
 Als erstes Geschäft gilt: für weniges Geld das Meisten  
 möglichst Beste zu bieten, und der Dank des Produzenten in die  
 Hand des Konsumenten durch möglichst wenig vermittelnde Zwischen-  
 hände. Günstig wie Verkauf nur gegen Kasse.  
**Lebensmittel- u. Wein-Confingehäft der Firma**  
**G. F. D. Sawant,**  
 Salmabaderstr. 49, gegenüber d. Emser- u. Watterstr. Teleph. 414.

**Hausmacher Eiernudeln**  
 feinsten Qualität 14401  
 empfiehlt **P. Enders,**  
 Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.  
 Telephon 195.

**Cacao** (garantirt rein) von 1.40 Markt  
 an. 2060  
**Adolf Haybach, Wehrstr. 22.**

**Reparaturwerkstätte für Schmucksachen, Vergoldung, Versilberung.**  
**Julius Rohr, Juwelier, Neugasse 18/20.**  
 Geschäftsgründung 1833. 210  
 Lager in Gold- u. Silberwaren, Trauringen, Taschenuhren.

**Ausgaben des „Wiesbadener Tagblatt“**  
 2 mal täglich erscheinend, 9 Freibeilagen — darunter „Alt-Raffau“, Blätter für nassauische  
 Geschichte und Kultur-Geschichte, und die „Illustrierte Kinder-Zeitung“,  
 (Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

- Sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug, welcher jederzeit begonnen werden kann, entgegen:
- Aarstrasse:** W. Weber, Colonialwaarenhandlung, Emserstr. 75.
  - Adelshaidstrasse:** W. S. Bied, Drogerie, Ecke der Dronienstrasse; W. Jung Wwe., Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adolphstrasse; A. Nicolai, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Karlsruferstr.
  - Adlerstrasse:** F. Groß, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schulhofstrasse; Chr. Schieber, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schöpsstrasse.
  - Adolphsallee:** W. Jung Wwe., Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adolphstrasse; G. Brodt, Drogerie und Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adolphstrasse und Moritzstr. 16; Fr. Groß, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wehrstrasse.
  - Albrechtsstrasse:** G. Brodt, Drogerie und Colonialwaarenhandlung, Albrechtsstr. 16; Carl Rinnenkohl, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Moritzstr.
  - Bahnhofstrasse:** C. Engelmann, Cigarrenhandlung, Bahnhofstr. 4.
  - Bertramstrasse:** Ph. Fein, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Gleisenstrasse.
  - Bismarck-Ring:** Jac. Seibig, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Bismarck-Ring 4; H. Seebald, Colonialwaarenhandlung, Bismarck-Ring 9, Ecke der Hermannstrasse.
  - Bleichstrasse:** H. Söjner, Colonialwaarenhandlung, Bleichstr. 20; G. Lotz, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wehrstrasse.
  - Blicherstrasse:** 4, Ecke des Bismarck-Ring: Jac. Seibig, Colonialwaarenhandlung.
  - Burgstrasse:** J. Ziesler, Cigarrenhandlung, Gr. Burgstr. 16.
  - Dambachthal:** Th. Hendrich, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Kapellenstrasse.
  - Datschauerstrasse:** Heinrich Pfaff, Colonialwaaren- und Flechtbandlung, Datschauerstr. 22; S. Erb, Spegereihandlung, Ecke der Karlsruferstr.; W. Weber, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
  - Eisenorenenstrasse:** W. Pfinz, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Bertramstrasse.
  - Emserstrasse:** W. Weber, Colonialwaarenhandlung, Emserstr. 75.
  - Faubrunnenstrasse:** G. Schluß, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schulhofstrasse.
  - Frankenstrasse:** G. Rudolph, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Waltramstrasse; W. Schurr, Colonialwaarenhandlung, Frankenstr. 17.
  - Friedrichstrasse:** Wilhelm Claus, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schulhofstrasse; F. Philipp, Cigarrenhandlung, Ecke der Ringstr.
  - Goethestrasse:** Fr. Groß, Colonialwaarenhandlung, Goethestr. 1, Ecke der Adolphstr.; W. Aices, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Moritzstr.; W. Ringelhof, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wehrstr.
  - Gustav-Adolfstrasse:** W. Rang, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Dattlingstr.
  - Haringstrasse:** W. Rang, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Guffen-Adolfstr. 16.
  - Helenenstrasse:** W. Schöffeläger, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wehrstr.
  - Hellmannstrasse:** Adolf Sautbad, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wehrstr.; G. S. Günter Nachf., Colonialwaarenhandlung, Hellmannstr. 25; G. Lotz, Ecke der Bleichstr.
  - Hermannstrasse:** H. Seebald, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Bismarck-Ring 9.
  - Herrngartenstrasse:** Wilhelm Pfaff, Colonialwaarenhandlung, Herrngartenstr.
  - Hirschgraben:** Carl Peter, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Eisingstr.
  - Jahnstrasse:** F. Schmidt, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wehrstr.
  - Kaiser-Friedrich-Ring:** W. Weber, Colonialwaarenhandlung, Kaiser-Friedrich-Ring 2, Ecke der Schulhofstr.
  - K. Wobbe,** Colonialwaarenhandlung, Kaiser-Friedrich-Ring 12, Ecke der Schulhofstr.

**Wegen Räumung**  
 Siraupyramiden, fröhlich, tragbar, von 1 Mt. an zu verkaufen.  
**Carl Praetorius, Gärtner,**  
 nur Voltmühlstr. 32, 462

**Rattentod**  
 (Klimmich-Geschieß)  
 In der vorstehenden zeigt Inhaberin Ratten und Mäuse tödlich und hier zu haben, ohne für Versehen, Qualitäten und Qualität fähig zu sein. Coste à 50 Pfg. und 1 Mt.  
 Verkaufsstellen:  
**Heinr. Kneipp, Goldp. 9.**  
**A. Cratz, Drogerie, Laugasse.**  
**Drogerie „Nassau“, Moritzstr. 3.**  
**Chr. Tauber, Drogerie, Kirchstr. 6.** 14006

**Möbel-Verkauf.**  
 Verkauft von heute ab alle auf Lager habende Polster- und Kastenmöbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Rache besonders aufmerksam auf eine große Auswahl Blüsch-Garnituren und Tafel-Divans (mit gepolstert), sowie Verticows, Spiegelschränke, und Schreibtische. 1442

**W. Egenolf,**  
 Webergasse 3, Gartenhaus.

Junge Mädchen erhalten sehr leicht und bequeme, angenehme, wenn sie in Buchführung, stenographisch, Maschinen schreiben und Sprachen ausgeüb. sind. Gränzl. Unterricht (täglich 3 bis 5 Stunden) in obigen Fächern wird erteilt Moritzstr. 61, P. —

**Clavier-Unterricht** erteilt **Louis Scharr,** König-Nummern, Friedrichstr. 36, 206  
 Wer erteilt gründlichen Unterricht im Pianoforte? Offerten mit Ang. des Preises und Zeit unt. Z. U. 418 an den Tagbl.-Verlag.

Wiederbeginn des für Januar und Februar alljährig stattfindenden  
**Extra-Aurins im Zuschneiden**  
 und Ausrühen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe nach neuesten System, unter persönl. Aufsicht, zu der Hälfte des billigen Preises. Erfolg garantiert. Jeden Montag neue Aufnahme. Anmeldungen bis 19. März werden noch alle zu bestem Preise berücksichtigt.  
 Fel. Stein, acad. gepr. Schneider,  
 Bahnhofstr. 6, im Adriaan'schen Hause,  
 Eing. d. Thor, im Hofe 2 St.

Eine in literarischen Kreisen bekannte Dame erachtet sich zu schneller und prompter Vervollständigung von Gelegenheitsarbeiten, **Gelehrtenstr. 6, 2 rechts.**  
 Wehrstr. 18 Drei-Zimmer-Wohnung (Wohnung) im Hinterhaus sofort oder auf 1. April zu vermieten.  
 Grobes freundl. Zim., Bord. 2 St., mit od. ohne Verf. sofort zu vermieten. Näh. Wehrstr. 18, im Seitenaden. 1511

Einen durchaus soliden fröhlichen **Hausburschen** suchen  
**Wilhelm Gasser & Co.** 2374

**„Ein Jemand!“**  
 Das mit „Ein Jemand“ unterschriebene Briefchen wegen leichten Karbons-Maschenhalbes lieber verpackt erhalten, da Wohnung gemietet. Weitere Gelegenheit erkrankt.  
**1895.** Ich m. leid, ich habe den Mut u. Wenn aber, dann too und m. Zeit?

**Goldener Ring**  
 mit grünem Stein verloren. Wiederbringer gute Belohnung.  
**Frey, Poststr. 43.**

**Verloren** am Dienstag Morgen 1 weißer Schürze u. d. Wehrstr. durch die Geländebau u. Emserstr. Gegen Belohnung abzugeben Wehrstr. 47, d. 11.

Die Geburt einer **gesunden Tochter**  
 zeigen hoch erfreut an  
**Heinr. Freund und Frau,**  
 geb. Iseltbacher.  
 Wiesbaden, 23. Februar 1898. 2408

## Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eheschließungen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Sollten entstehen dadurch nicht.

**Aus den Wiesbadener Familien-Nachrichten.**  
 Geboren. 16. Febr.: dem Schreinermeister Friedrich Reubens u. E. Margarethe. 17. Febr.: dem Bildhauer-Gelehrten Heinrich August u. E. Ella Frieda Wilhelmine. 18. Febr.: dem Diener an der griechischen Kapelle Alexis Kainoff u. E. Maria; dem Waldarbeiter Karl Wolf u. E. Karl Christian Wilhelm; dem Dachdeckermeister Georg Hoff u. E. Elisabeth Barbara Marie Christiane. 21. Febr.: dem pract. Arzt Dr. med. Gustav Wenzel u. E. Walter Bernbach.  
 Aufgeboren. Herr. Hofbergstraße Carl Georg Timm Söhner zu Dohheim mit Victoria Bogler hier. Architekt Jacob Weidner (pahn hier mit Anna Spamer hier, vorher zu Darmstadt. Kaufmann Gustav Wilhelm Schmeigelt hier, vorher zu Bonnortstr. mit Marie Bender hier.  
 Gestorben. Herr. Laugasse Johann Hill, 63 J. 6 M. 21 T.; Leutnant Philipp Bernhard Andros, 57 J. 7 M. 8 T.; 22. Febr.: Emilie Johanna Hartmann, ohne Gatte, 21 J. 3 M. 21 T.; Schreiner Heinrich Rothke, 60 J. 21 T. 23. Febr.: Frau E. des Tischlers Carl Hoff, 6 M. 21 T.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.**  
 Geboren. Ein Sohn: Herrn Dr. phil. Ernst Friedrich Krüger-Kreuzen. Herrn Bergwerksdirektor M. Reumers, Frieden bei Köln. Herrn Kapitän-Lieutenant Paul Schade, Kiel. Herrn Gerichts-Richter F. Wenzel, Düsseldorf. Herrn Johannart F. Deimann, Berlin. Herrn Kapitän-Lieutenant Philipp Kiel. — Eine Tochter: Herrn Major v. Schwan, Karlsruhe. Herrn Dr. W. Baumeister, Braunschweig. Herrn Stadtrat Dr. Korn, Braunschweig. Herrn Oberlehrer Krüger, Cricburg. Herrn Regier.-Rath Dr. Ewald, Hildesheim. Herrn Landrichter Schulz-Bellum, Hamm.  
 Verlobt. Frau. Ehe Lord mit Herrn Oberlehrer Dr. Karlath Deude, Braunschweig. Frau. Margarethe Kühne mit Herrn Ombudsman-Belehrer Paul Rieger, Oberberg. Frau. Hilbert Schlops mit Herrn Bürgermeister Albert Reise, Joppo-Logen. Frau. Martha Spahn mit Herrn Landrichter Franz Albert Klemm, Dresden. Frau. Helene Blücher mit Herrn Referendar Dr. Paul Adamann, Wirta. Frau. Johanna Gertraud mit Herrn Referendar Dr. jur. Walter Seel, Weizig. — Herrn Friederich mit Frau. Marie Odenberger mit Herrn Dr. med. Georg Adel, Leipzig. Frau. Elisabeth Schwarz mit Herrn Premier-Lieutenant Paul Schade, Kiel. Frau. Marie Gertrude Berthold mit Herrn Gerichts-Richter Georg Reubens, Hagenau. Frau. Gertr. v. Schachlitz mit Herrn Rent. Albert Weyer, Striegau-Glab.  
 Verheiratet. Herr Amtsrichter Spring mit Frau. Martha Ede, Gleiwitz-Dela. Herr Amtsrichter Scherndt mit Frau. Hedwig Böben, Sondersburg-Breslau. Herr Dr. phil. Theodor Sommerfeld mit Frau. Frieda Weber, Leipzig. Herr Dr. med. Theodor Spring mit Frau. Maria Engel, Köln. Herr Regierung-Rath August Fehr. u. Schumann mit Friede v. dem. Freifrau v. Berg, Berlin. Demo Febr. u. Johll u. Neudorf mit Frau. Anna v. Bonin, Bismarckberg.  
 Gestorben. Herr Sanitätsrath Dr. Wilhelm Gerling, Remscheid. Herr Ober-Lieutenant v. D. Rudolf v. Deimann, Bismarck. Herr Dr. med. Arno Eckenbrecht, Garmisch. Herr General-major a. D. Karl v. Jans, Dresden. Herr Sanitätsrath Dr. Paul Krefeld. Herr Geh. Rath Dr. v. Steinmetz, Garmisch. Herr Geh. Regierungsrath Dr. Carl Scherdt, Jannow. Herr Berg-Rath a. D. Max Kocher, Schwabach. Herr Dr. Georg Voigt, Auerbach.